

**P 3.1 Maßnahme Nummer: 3**

**P 3.2 Maßnahme Titel: Jugendschutz geht alle an - Die Ostalb-Kinder sind's uns wert**

**P 3.3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa ½ Seite)**

Ausgehend von der Entwicklung beim Alkoholkonsum junger Menschen wurde im Ostalbkreis in einer engen Kooperation zwischen dem Landratsamt, der Polizeidirektion und dem Kreisjugendring eine Konzept entwickelt, welches dem Jugendschutz in allen relevanten Bereichen einen deutlich verbesserten Stellenwert verschaffen sollte. Nachdem Konsens darüber bestand, dass diese Entwicklung nur durch massives Fehlverhalten Erwachsener eintreten konnte, richtete sich ganz überwiegend an diese. Hauptzielgruppen waren dabei Verkaufsstellen, Veranstalter und Eltern. Diese wurden mit gesondert entwickelten Materialien über die geltenden Bestimmungen informiert, erhielten konkrete Handlungsvorschläge und wurden z.B. im Hinblick auf die ordnungsgemäße Durchführung von Disco-Veranstaltungen geschult. Eine intensive Kontrollphase mit - wenn nötig - Sanktionen schloss sich der Informations-Phase an (s. auch Anlage).

**P 3.4 Handelt es sich dabei um:**

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention

**P 3.5 Welches ist die Zielgruppe?**

- Multiplikatoren
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene
- Andere (Bitte benennen): Verkaufspersonal .....

**P 3.6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):**

- flächendeckend
- teilweise flächendeckend
- eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)
- Sonstiges (Bitte benennen): .....

**P 3.7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?**

- vor 2000
- 2000 bis 2002
- nach 2002

**P 3.8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?**

- Dauerangebot
- Bis zu zwei Jahren
- Mehr als zwei Jahre

**P 3.9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?**

- Dauerhaft       Zahl der Jahre *(Bitte benennen)*: .....       Offen

**P 3.10 Wird die Maßnahme dokumentiert?**

- ja       nein

**P 3.11 Wird die Maßnahme evaluiert?**

- Selbstevaluation wurde durchgeführt  
 Fremdevaluation wurde durchgeführt  
 Evaluation ist geplant  
 Keine Evaluation

**P 3.12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?**

- ja       nein

**P 3.13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?**

- ja       nein

Wenn ja, welche? *(Bitte benennen)*:

Die Kommunen können durch ihre Gestattungspraxis (§ 12 GastG) und die Zuständigkeit bei der Erteilung gewerberechtlicher Erlaubnisse einen erheblichen Beitrag zum Gelingen eines umfassenden Jugendschutzes leisten. Deren Beteiligung war deshalb Grundvoraussetzung.

.....

**P 3.14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?**

- ja       nein

Wenn ja, welche? *(Partner bitte benennen)*:

.....

**P 3.15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?**

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente  
 Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente  
 Beides

**P 3.16 Sind diese evaluiert?**

- ja       Nein

Wenn ja, bitte benennen: Der Projektteil „Information des Verkaufspersonals“ wurde durch die Fachhochschule Aalen begleitet und evaluiert.

.....